

# Pellets und Solar: ein starkes Doppel

## Die Situation:

Das im Jahr 1929 erbaute Einfamilienhaus wurde jahrzehntelang mit Öl beheizt, bis die Eigentümer die Nase vom ewigen Ölgestank im Haus voll hatten.

## Die Forderung:

Familie Wagner wollte eine moderne, energiesparende und emissionsarme Heizung, die ausschließlich mit regenerativen Energien arbeitet.

## Die Lösung:

Obwohl es allenthalben noch große Vorbehalte gegen die Kombination von zwei regenerativen Energieträgern gibt, entschieden sich die Wagners für eine Wärmelösung, die komplett auf fossile Energieträger, wie z.B. Öl, verzichtet. Heizungsbaumeister Sven Theobald entfernte die Altanlage und installierte eine Junkers Pelletheizung für wohlige Wärme und eine Junkers Solaranlage zur Erwärmung des Brauchwassers.

Sven Theobald: „Wir haben beide Anlagen von Junkers gewählt, da passen die Komponenten optimal zusammen“.

## Das Ergebnis:

*Seit der Umstellung profitieren die Eigentümer in doppelter Hinsicht, denn sowohl eine Pelletheizung als auch eine Solaranlage bringen ein ganzes Bündel an Vorteilen mit sich: Pellets sind günstiger als fossile Energieträger – während die Preise für Erdöl in die Höhe klettern, liegt der Pelletpreis seit Jahren konstant bei 3,5 Cent pro Kilowattstunde – sogar mit leicht sinkender Tendenz. Energie sparen die Wagners auch mit den beiden Solar Kollektoren, die den Pelletkessel kostengünstig bei der Erwärmung des Brauchwassers unterstützen.*

*Übrigens: Das MARKTANREIZPROGRAMM der Bundesregierung stellt für den Einbau von Biomasse- und Solaranlagen so hohe Fördergelder wie noch nie zur Verfügung.*

## Auf einen Blick

Einfamilienhaus Baujahr 1929  
mit 120m<sup>2</sup> Wohnfläche in  
67105 Schifferstadt

### Planung und Ausführung:

Firma Sven Theobald  
Heizung – Sanitär  
67105 Schifferstadt

### Ausstattung:

- 1 Pelletheizkessel KRP 25
- 2 Solarkollektoren FKC
- 1 Solarspeicher SK 300-1 solar

